

# Hausfarbe

## Seidenmatte Reinacrylat Universalfarbe rund um's Haus



### Verwendungszweck

Hoch diffusionsfähige, wetterfeste Fassadenfarbe für dünn-schichtige und strukturerhaltende Anstriche. **SUNDO Hausfarbe** ist vielseitig geeignet für den Anstrich auf Holz, Putz, Mauerwerk, Faserzement und Beton, alte Dispersion-, Silikat-, und Kalkfarbenanstriche, Aluminium, verzinktes Stahlblech, grundierter Stahl, Hart-PVC, Poly-

styrol, ABS, GFK, PUR Schäume sowie bituminöse Untergründe. **SUNDO Hausfarbe** ist besonders spannungsarm, extrem ergiebig, beständig gegen aggressive Luftschadstoffe und unanfällig gegen Algen-, und Schimmelbefall-

### Technische Angaben

Anwendungsbereich	außen	Wasserdampf Diffusionsdichte*	Klasse V2
Lieferform	weiß & tönbar über SUNDOMIX	Durchlässigkeitsrate für Wasser*	Klasse W3
Packungsgröße	12,5 l	Glanzgrad*	seidenmatt
Spez. Gewicht	ca. 1,320 g/cm <sup>3</sup>	Produkt-Code F+L	BSW50
Verbrauch <sup>1</sup>	125 ml/m <sup>2</sup>	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/d): 130 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 130 g/l.
Lagerung <sup>2</sup>	kühl und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel <sup>3</sup>	17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)
Einstufung BFS 26	Klasse A		

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. \* Kenndaten nach EN 1062. 1 Über SUNDOMIX maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen tönbar. 2 Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. 3 Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. 4 Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

### Zusammensetzung (gemäß VdL)

Reinacrylat-Dispersion, Wasser, Titandioxid, Glimmer, Talkum, Additive, Konservierung BIT CIT MIT.

### Untergrundvorbehandlung

#### Untergründe

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

#### Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

#### Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit geeignetem Isoliergrund vorstreichen.

#### Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm<sup>2</sup> (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen fluatieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

#### Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

#### Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit **SUNDO Acryl-Hydrosol-Tief-**

# Hausfarbe

## Seidenmatte Reinacrylat Universalfarbe rund um's Haus



grund einlassen.

### Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

### Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit **Sundo Uni Grundierfarbe** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen. Verarbeitung

### Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

### Materialtönung

Über **SUNDOMIX** oder mit geeigneten, wetterfest gebundenen Siloxan-Abtön- und Volltonfarben bis max. 10 Vol.-%. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

### Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Verarbeitung

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5° C. Während Applikation und Durchtrocknung darf der Taupunkt nicht unterschritten werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Ggf. Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

### Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben.

### Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

### Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

### Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

reinigung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

### Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

### Hinweise

#### Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich-transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit **Sundo Uni Grundierfarbe** ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. BFS-Merkblatt 25 beachten.

#### Besondere Hinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt (siehe Web-Links). Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfall-

# Hausfarbe

## Seidenmatte Reinacrylat Universalfarbe rund um's Haus



schlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

### Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnische Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so holen sie bitte eine technische Beratung ein.

### Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.